

Projektbeginn am 14. Jänner: Was wirklich geschah:



Die Kinder fanden die geplante pädagogische Situation in der Morgenkreismitte vor und Katherina stellt sofort den Drachen im Wochenplan in Zusammenhang mit dem Drachen in der Kreismitte.



Durch die pädagogische Situation angeregt, stellen die Kinder fest, dass der Drache auf irgendetwas aufpassen könnte.

Timo meint vielleicht dass niemand dazwischenredet, wenn wer spricht.

Samuel meint, er passt auf, dass nichts schmutzige wird und Leonie ergänzt: vielleicht bei der Jause.

Weitere Meinungen: dass man nicht böse ist, dass keiner bei der Jause blödet, dass man nicht unnötig schimpft.

Der Drache Dragomir stellt sich vor und erklärt seine Rolle als Benehmensfeuerwehr.

Um jederzeit einsatzbereit zu sein, sitzt er ab jetzt neben unserem Kalender in der Garderobe.

Die Diskussion führt in Richtung gutes und schlechtes Benehmen und die Kinder definieren für sie wichtige Aspekte.

Zum Abschluss wird die pädagogische Situation noch einmal genau analysiert - die Kinder erkennen ganz genau was dargestellt wird.

Jausensituation: rülpsen, Unordnung, Fuß am Tisch etc.



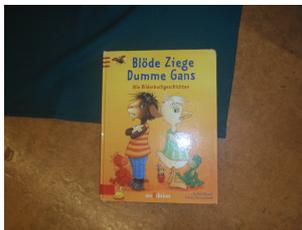
Legomännchen, die sich die Hände reichen: Begrüßung, Verabschieden und Entschuldigen



Buch über das Streiten: - Versöhnung ist wichtig und notwendig

Raufende Puppen: schlechtes Benehmen - Verletzungsgefahr

Gefühlswürfel: man kann schauen, wie man sich fühlt.



Reflexion:

Die Kinder sind heute ziemlich unruhig, aber trotzdem konzentriert und interessiert.

Es war zwar offensichtlich zu schwierig zu diesem Thema Fragen zu formulieren, aber die Diskussionsbeiträge waren gut durchdacht und übertrafen unsere Erwartungen.

Wir haben also eine gute Basis für weiterführende Beschäftigung mit dem Thema.

Die Kinder haben jetzt jeden Mittwoch Gelegenheit, sich den Themenbereichen auseinander zu setzen.